

Protokoll der 1. ordentlichen Sitzung des
8. Studentischen Rates vom 23.05.2012

Beginn: 19:25 Uhr

Die Präsidentin begrüßt die Anwesenden.

TOP 0 Ständiges

1. *Mitteilungen des Präsidiums*

Mit 42 anwesenden stimmber. Mitgliedern besteht Beschlussfähigkeit.

Das Präsidium erstellt für die nächsten Sitzungen ein Merkblatt mit organisatorischen Hinweisen, z.B. Antragsschluss, Abmeldung, etc.

2. *Anfragen an das Präsidium*

Keine.

3. *Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung*

Änderungswünsche für das Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 18.04.2012

- **TOP 10:** Bitte „AStA-Referent und Kassenwart“ genauer trennen, sowie deutlichere Hervorhebung, wer sich als Kollektiv bewirbt.
- **TOP 10:** anstatt AStA, bitte „BewerberInnen“ schreiben
- **Auf der Seite 7:** Namen von Julia und Laura wurden vertauscht, dies also bitte ändern.

>> Abstimmungsergebnis: JA 39 / NEIN 0 / ENTHALTUNGEN 3

Das Protokoll wird mit den Änderungen angenommen.

4. *Mitteilungen der Fachschaftsräte*

Keine.

5. *Anfragen an die Fachschaftsräte*

Keine.

6. Geschäftliche Mitteilungen des AstAs

Am 15. Juni 2012 findet das Festival „Contre le Racisme“ statt. Es gibt Programmhefte und auf der Website ist der Termin auch zu finden.

Am 27.04.2012 tagte die Ausländerinnen Kommission und hat einen Ausländersprecher gewählt.

7. Anfragen an den AstA

Keine.

Vorläufige Tagesordnung gemäß Einladung:

- TOP 0: Ständiges
- TOP 1: Berichte
- TOP 2: Entlastung der SB-Stellen 2011/2012
- TOP 3: Wahl der SB-Stellen 2012/2013
- TOP 4: Beitragsordnung
- TOP 5: Wahl der Studentischen Vertreter im Verwaltungsausschuss des Studentenwerks
- TOP 6: Verschiedenes

Folgende Tagesordnung wird **Einstimmig** angenommen:

- TOP 0: Ständiges
- TOP 1: Berichte
- TOP 2: Entlastung der SB-Stellen 2011/2012
- TOP 3: Wahl der SB-Stellen 2012/2013
- TOP 4: Beitragsordnung
- TOP 5: Wahl der Studentischen Vertreter im Verwaltungsausschuss des Studentenwerks
- TOP 6: GO-Änderung des AStAs
- TOP 7: Juso Antrag – Einrichtung eines Ausschusses zur Beendigung des Kapitalismus
- TOP 8: Verschiedenes

TOP 1: Berichte

Stephan R. stellt den Bericht aus dem Senat vor. Es wurde ein Blog gegründet. Dieser ist unter der Adresse <http://senat-uni-hannover.webnode.com/> zu finden. Des Weiteren geht er auf die Punkte Planungsangelegenheiten, Abstimmung der Semestertermine bis 2016 und Amtszeit der Dekane ein. Diesmal wurde der Haushalt nicht mit auf die Tagesordnung genommen. Unter dem Punkt bauliche Maßnahmen wurde ein Fragenkatalog erstellt. Daraus ergab sich, dass die Maschinenbauer nach Garbsen umziehen. Die hier leer stehenden Räume werden ausgebaut. Die Punkte Barrierefreiheit und Sanierungsstab wurden angesprochen, und dass der Senat transparenter werden soll.

TOP 2: Entlastung der SB-Stellen 2011/2012

Julia erklärt, dass alle SB-Stellen entlastet werden sollen. Die inhaltlichen SB-Stellen haben jeweils einen Rechenschaftsbericht geschrieben.

Es gibt keine weiteren Fragen .

Es wird im Block abgestimmt, also nicht jede SB-Stelle einzeln.

>> Abstimmungsergebnis : EINSTIMMIG

Die SB-Stellen 2011/12 sind damit entlastet.

TOP 3: Wahl der SB-Stellen (Legislaturperiode 2012/2013)

Die anwesenden KandidatInnen stellen sich dem StuRa kurz vor. Aufgrund der Masse an SB-Stellen werden mehrere Bereiche aufgerufen und sodann über diese insgesamt per Blockwahl abgestimmt.

****SB-Stellen (TEIL 1)****

- **Koordination** (Kandidat: Maximilian)
- **Systemadmin** (Kandidat: Andreas)
- **Antifa** (KandidatInnen: Svea & Jan)
- **Servicebüro** (KandidatInnen: Larysa, Najib, Jona, Deografis & Innocent)

Kandidat Andreas ist nicht anwesend. Fabian V. weist darauf hin, dass die Position „Systemadmin“ dringend heute gewählt werden muss, da der AstA sonst handlungsunfähig sei.

Philip B. stellt den KandidatInnen die Frage ob sie Mitglied in Verbindungen oder Burschenschaften sind, welche von den KandidatInnen verneint wird.

>> Abstimmungsergebnis: JA 39 / NEIN 0 / ENTHALTUNGEN 3

Alle KandidatInnen nehmen die Wahl an.

****SB-Stellen (TEIL 2)****

- **Frauen- und Geschlechterpolitik:** (Kandidatin: Laura),
- **Bafög- und Sozialberatung:** (KandidatInnen: Judit, Sina,
Cindy, Victoria, Jessica, Sebastian,
Rebecca, Linda & Christina),
- **Kreative Kurse** (--Stelle noch frei, wird neu ausgeschrieben!--)
- **Layout** (Kandidaten: Nils & Erik)

Es wird gefragt, wie es mit der Struktur in der Bafög- und Sozialberatung aussieht.

Die Antwort: Da jeder zur Beratung kommen kann, wird immer zu zweit mit dem Beratendem gesprochen, vor allem damit nichts vergessen wird sowie aus rechtlichen Gründen. Des Weiteren werden nur Tipps gegeben; ob der Beratende diese dann auch annimmt, ist unklar.

Kandidat Erik ist nicht anwesend.

Die Frage nach Mitgliedschaft in einer Verbindung oder Burschenschaft wird von den KandidatInnen verneint.

>> Abstimmungsergebnis: JA 38 / NEIN 3 / ENTHALTUNGEN 1

Alle KandidatInnen nehmen die Wahl an.

****SB-Stellen (TEIL 3)****

- **Geschäftszimmerdienst** (KandidatInnen: Marten, Friederike, Niklas,
Lukas, Gesa, Fabian & Lisa),
- **Darlehensberatung** (KandidatInnen: Khaoula, Sören, Friedemann)

Die KandidatInnen Gesa, Khaoula und Sören sind nicht anwesend.

Die Frage nach Mitgliedschaften in Verbindungen oder Burschenschaften wird von den KandidatInnen verneint.

Der AStA weist darauf hin, dass diese Frage den BewerberInnen schon bei den Vorgesprächen gestellt wird.

>> Abstimmungsergebnis: JA 39 / NEIN 0 / ENTHALTUNGEN 3

Alle KandidatInnen nehmen die Wahl an.

****SB-Stellen (TEIL 4)****

- **Koordination/Distribution** (Kandidatin: Melanie)
- **Archiv** (Kandidat: Satenik)
- **Medien** (Kandidatin: Eva)
- **Anti-Rassismus** (Kandidat: Massih)
- **Schwulenpolitik** (Kandidat: Michale)

Satenik & Michale sind nicht anwesend.

Die Mitgliedschaft in einer Verbindung oder Burschenschaft wird erneut auch von diesen KandidatInnen verneint.

>> Abstimmungsergebnis: JA 40 / NEIN 1 / ENTHALTUNGEN 1

Alle KandidatInnen nehmen die Wahl an.

Andreas V. bittet den AstA, die Stellen attraktiver auszuschreiben, da noch einige Stellen frei sind. Fabian erläutert, dass die BewerberInnen durch den AstA ein bisschen vorsortiert werden, da man zunächst sehen muss, mit wem man arbeiten möchte.

Des Weiteren ist gewünscht, dass die BewerberInnen auch persönlich zu der StuRa-Sitzung erscheinen, da diese hier bestätigt werden. Julia erklärt, dass jedem Bewerber gesagt wird, sich den Termin frei zu halten.

Andreas V. merkt, dass es ein Ausschreibungsgesetz gibt, dass die Ausschreibung verschriftlicht werden muss, sonst würden Strafen drohen.

Darauf wird erwidert, dass dies nicht gemacht werden müsse, da es sich um ein Ehrenamt handelt.

Britta beantragt für den nächsten AstA, dieses genau festzuschreiben, z. B. wie der Prozess von statten gehen soll.

-- Antrag auf 5 Minuten Pause--

-- keine Gegenrede --

Antrag angenommen und daher 5 Minuten Pause.

TOP 4: Beitragsordnung

Fabian stellt die gewünschte Änderung der Studentischen Beitragsordnung vor.

Es gibt 3 Dinge die geändert werden sollen.

1. die Aufnahme von NWB und erixx als Verhandlungspartner.
2. die Erhöhung des Beitrags zum Semesterticket um 0,60 €. ????
3. die Erhöhung des allgem. AstA-Beitrags zur Verfassten Studierendenschaft
um 2,50€ (Vorschlag)

zu 1.

Bei der Urabstimmung wurde von den Studierenden gewünscht die Strecken der NWB sowie des Erixx in das Semesterticket mit auf zu nehmen.

zu 2.

Zum Zeitpunkt des Beschlusses zu Beitragsordnung im letzten Semester war der genaue Betrag für den Erixx nicht bekannt. Daher musste dieser - nach Bekanntwerden des Angebots - nachgebessert werden.

zu 3.

Die derzeitigen Gesamtausgaben der Verfassten Studierendenschaft, so wie sie im Haushalt 2012 beschlossen wurden, liegen höher als die Einnahmen. Dies hängt mit Inflation, Rückgang der Zinsen und gestiegenen Ausgaben (vor allem Darlehen) zusammen. Das ganze lässt sich schon seit mehreren Jahren beobachten.

Fabian: Eine Erhöhung um 1,50€ scheint mir nötig um dem Prozess mittelfristig entgegen zu wirken, auch weil Beitragserhöhungen nur alle paar Jahrzehnte geschehen. Eine Erhöhung um 2,50€ wünschenswert, da dies eine Erweiterung des Arbeitsbereichs im nächsten Haushalt ermöglichen würde.

Der Fachschaftsanteil steigt proportional mit dem Studierendenschaftsbeitrag.

Es wird eine 2/3 Mehrheit für die Beitragsordnung gebraucht.

Anfrage zum § 3 der Beitragsordnung, ob unsere Uni den Höchstbetrag fordert. Fabian verneint diese Anfrage, da es Universitäten gibt, die höher oder auch niedriger liegen. Die nächste Anfrage handelt von Aufschlüsselungen für die Fachschaften, welche Fabian damit beantwortet, dass es sich um 0,25 € pro Studierender handeln würde.

Abstimmungsprozess zur Beitragsordnung:

a) Zuerst werden über die Änderungen über den § 2 Absatz 2 abgestimmt.

>> Abstimmungsergebnis: JA 38 / NEIN 4 / ENTHALTUNGEN 1

Änderungen angenommen.

b) Abstimmung zu den Änderungen des §3 Absatz 1

>> Abstimmungsergebnis: JA 32 / NEIN 7 / ENTHALTUNGEN 4

Die Änderungen sind abgelehnt, da keine 2/3 Mehrheit besteht. Konsequenz dieser Abstimmung ist, dass der AStA seine Rücklagen komplett aufgebrauchen muss, sonst kann es nicht finanziert werden.

c) Für den § 3 Absatz 2 wird nur eine einfache Mehrheit benötigt. (gemäß Fabian)

>> Abstimmungsergebnis: JA 40 / NEIN 3 / ENTHALTUNGEN 0

Die Änderungen sind angenommen.

**TOP 5: Wahl der Studentischen Vertreter im
Verwaltungsausschuss des Studentenwerks**

3 Leute müssen für den Ausschuss gewählt werden. Die Amtszeit beginnt am 01.07.2012 und dauert 2 Jahre.

Andrej G. und Andreas V. stellen die Aufgaben kurz vom letzten Jahr vor. Es handelt sich um Verwaltungsratssitzungen, in denen beraten wird, Themen sind z.B. die Erhöhung der Mensabeträge, aber es handelt sich auch um die anderen Hochschulen in Hannover. Des Weiteren handelt es sich auch um die Wohnheime, es geht allgemein um das Studentenwerk.

Vorgeschlagene VertreterInnen: Antje K., Andreas V., Matthias V. und Bastian S.

Der StuRa wünscht eine kurze kurze Vorstellung der KandidatInnen.

-- Präsidentin übergibt Sitzungsleitung an Vizepräsidenten --

Die KandidatInnen stellen sich jeweils vor und keiner ist Mitglied in einer Verbindung oder Burschenschaft.

Stephan R. fragt die KandidatInnen, da die Belange des Studentenwerks auch den Senat betreffen, ob sie bereit wären, vor der Sitzung mit ihm zu sprechen und ausführlich nach den Sitzungen ausführlich zu berichten sowie einen Blog zu starten.

-- ENTWURF --

Das Präsidium

8. Studentischer Rat

April 2012 – März 2013

Alle KandidatInnen stimmen dem zu und würden dieses auch unterstützen.

-- Es wird **Antrag auf geheime Wahl** gestellt--

So dann wird ein Wahlausschuss gebildet, bestehend aus Mitgliedern der 5 größten Gruppen/Listen:

Jusos – Nele G.

FSR NaWi – Daniel M.

Junge Union – Lennart H.

Maschinenbau – Marina

Campus Grün – Raphael

--Die Sitzungsleitung wird dem dem Wahlausschuss übergeben.--

Wahlgang wird nach der Wahlgeschlossen. Zwecks Auszählung der Stimmen erfolgt einen 10-minütige Pause.

Nach der Pause verkündet der Wahlausschuss das Wahlergebnis und benennt die Personen-Kombination, welche für die nächsten 2 Jahre in den Verwaltungsausschuss des StuWerks gesendet werden soll:

>> **Abstimmungsergebnis:**

Antje, Matthias und **Bastian** sind mit der erforderlichen Mehrheit **gewählt**.

Die gewählten Kandidatinnen nehmen die Wahl an.

--Sitzungsleitung wird wieder an die Präsidentin übertragen--

TOP 6: GO-Änderung des AStAs

Bastian erklärt, dass es darum geht dem AstA eine neue Geschäftsordnung zu geben. Der AstA hat sich bereits ein neues Organisationsprinzip gegeben, z.B. das jederzeit ein ReferentIn im AstA anzutreffen ist. Auch sollen Finanzanträge nicht zu kurzfristig gestellt werden. Die jeweiligen Vertreter wählt der AstA.

Es folgt eine rege Diskussion über die jeweiligen Formulierungen.

--Antrag auf Schließung der Redeliste --

-- Keine Gegenrede --.

>> **Antrag angenommen.** Redeliste geschlossen.

Antrag auf Einführung folgender Regelung:

„Die ReferentInnen haben dafür Sorge zu tragen, dass während der Öffnungszeiten immer mindestens einE ReferentIn im AstA erreichbar ist.“

Der AstA übernimmt diesen Beschlussvorschlag.

>> Abstimmung zu diesem Beschluss:

JA 29 / NEIN 5 / ENTHALTUNGEN 8

Die neue Regelung wird in die AstA-GO aufgenommen.

**** § 3 Absätze 4 und 5 (AstA-GO) ****

Neue Formulierung wird vorgelesen und diskutiert.

>> Abstimmungsergebnis:

JA 31 / NEIN 6 / ENTHALTUNGEN 5

Die neuen Regelungen für § 3 Abs. 4,5 werden eingefügt.

**** § 7 Absatz 3, Satz 1 (AstA-GO) ****

Neue Formulierung wird vorgelesen und diskutiert.

>> Abstimmungsergebnis:

JA 32 / NEIN 2 / ENTHALTUNGEN 8

Die neue Regelung für wird eingefügt.

Der Vizepräsident stellt den **Antrag, die gesamte GO** in der Fassung zu **bestätigen**.

>> Abstimmungsergebnis:

JA 30 / NEIN 7 / ENTHALTUNGEN 5

Die gesamte AstA-GO ist in vorliegender, neuer Form zusammenfassend bestätigt worden.

TOP 7: Juso Antrag – Einrichtung eines Ausschusses zur Beendigung des Kapitalismus

Philip stellt den Antrag vor. Es gibt keine weiteren Fragen

>> Abstimmungsergebnis: JA 22 / NEIN 14 / ENTHALTUNGEN 6

Der Ausschuss wird eingerichtet.

Philip macht weiterhin den Verfahrensvorschlag, dass diejenigen, die mitmachen wollen, die E-Mail Adresse bei Natalie abgeben können. Natalie wird dann per Doodle-Umfage einen ersten Termin finden und diese bekanntgeben.

TOP 8: Verschiedenes

Vorschlag des Präsidiums für die nächsten StuRa-Sitzung im SoSem 2012:

13.06.2012

11.07.2012

19.09.2012

Schließung der Sitzung durch die Präsidentin um 22:24 Uhr.